

Betreff:**Bodenbelastung im Bereich des geplanten Bebauungsgebiets
Volkmarode-Nordost****Organisationseinheit:**

Dezernat VIII

68 Fachbereich Umwelt

Datum:

07.03.2024

BeratungsfolgeStadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Kenntnis)**Sitzungstermin**

07.03.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion, Gruppe Bündnis 90/Grüne & BIBS vom 23.02.2024 (Drs.-Nr. 24-23235) nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die im nordöstlichen Teil des geplanten Baugebietes Volkmarode Nordost vorhandene Altablagerung wird im Altlastenkataster der Stadt Braunschweig unter der Bezeichnung H 15-1 geführt. Es handelt sich um eine ehemalige Sandgrube, die nach deren Ausbeutung mit Müll, Aschen, Boden- und Abbruchmaterial verfüllt und anschließend mit Boden abgedeckt wurde.

Eine erste Altlastenuntersuchung wurde bereits 1993 im Auftrag der Stadt Braunschweig durchgeführt. Im Rahmen der Untersuchungen wurde der Müllkörper grob abgegrenzt und das Schadstoffinventar erfasst. Es wurden Belastungen durch chlorierte Kohlenwasserstoffe (CKW) und polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) festgestellt. Insgesamt wurde das von der Altablagerung ausgehende Gefährdungspotential unter Berücksichtigung der Nutzung als Verkehrsübungsplatz/Brache als gering eingestuft. Nach dem Gutachten sollten im Bereich der Altablagerung keine Erdarbeiten, die den Müllkörper aufschließen, durchgeführt und keine Gebäude errichtet werden.

Hinsichtlich einer möglichen Umnutzung des Umfeldes zu Wohnzwecken wurden 2021 durch die Verwaltung weitere Boden-, Bodenluft- und Grundwasseruntersuchungen im Bereich der Altablagerung veranlasst. Im Rahmen der Untersuchungen wurde der Müllkörper genauer abgegrenzt und die Belastungssituation wirkungspfadbezogen verifiziert. Eine weitere Detailuntersuchung erfolgte im Herbst 2023.

Die ermittelten umwelt- und geotechnischen Daten werden bei der weiteren Planung eines Wohngebietes berücksichtigt. Erforderliche Sanierungsmaßnahmen sind in Abhängigkeit der jeweiligen Nachnutzung festzulegen. Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens werden auch außerhalb der bekannten Altablagerung weitere Bodenuntersuchungen durchgeführt.

Gekeler**Anlage/n:**

keine